

Sahssen unsern liebîn sôn, hern Wilhelm marggraven tzu Missen unsern liebîn brüder,
 hern Friderichen, hern Wilhelm und hern Georien marggraven tzu Missen unsere liebîn
 vettern, den erwidigen in got vater hern Gerhard bischoff czu Wirtzebürg. Unser ig-
 licher nymmet aûch uß sine fürstenthum, friehaid und herlichkeid geistlich und werltlich
 5 und unsere beder graven und herren, die under uns sitzent, und unsere manne und burg-
 manne, der wir mechtig sint, ane geverde. [10] Sunderlichin ist geredt, wann der ob-
 genante marggrave Balthasar unser Conrad ertzbischoffes und unsers stiftes tzu Mentze
 manne ist und sine lehen von uns enphangin hat, wo wir sin^{fff}) dann mechtig sint tzûm
 rechten, so sollen wir den vorgeschribin, mit den wir verbunden sint, gein yn nicht helfen,
 10 als verre wir dez aûch mit eren abegesin mûgin. Desselbin glich sollin wir marggrave
 Balthasar den obgenanten, mit den wir verbûnden sint, gegen den egenanten unsern
 herren von Mentze niht helfen, als wir des aûch mit eren abegesin mûgin ane geverde.
 Alle stugke, puncte^{ggg}) und artikele, wie die davor begriffen sint und geschriben sten,
 globin wir Conrad ertzbischoff und marggrave Balthasar vorgebant semplichin und ir
 15 iglichin besûnder in guten trûwen stete veste und unvorbrochlichin tzu haldenn und da-
 wider niht thûn noch schaffen gethan werden in dehein wyz ane argelist und ane allz
 geverde. Des tzu urkunde hat unserr iglichir sin ingesigel an diesen brieff lasûin heng-
 ken, der gegeben ist des iares, do man tzalte noch Cristi gebûrte drietzehen hundert und
 in dem tzwey und nûntzigisten iare uff sante Margarethen tag der heiligen iûngfraûwin^{hhh}).

20

443.

Treffurt, 1392 Juli 16.

*Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 2 fol. 138^b.**Anm.: Ebenda eine völlig gleichlautende Erklärung Balthasars für den Fall einer Abtretung der Antheile an Rotenburg, Melsungen und Niedenstein durch Erzbischof Konrad und das Kapitel zu Mainz an Landgraf Hermann dat. 1392 Juli 19 (feria sexta post Margarethe). — Vergl. No. 436.*

25

*Landgraf Balthasar erklärt: were ez, daz — her O[tto] herczoge ꝛ. unser liebîr
 ohem widir antwerte und gebin wolde sinen teil der slosse und stete Rodinberg, Mil-
 sungen und Nydenstein — hern H[ermann] lantgraven czu Hessen —, das ist mit unserm
 guten willen, wann uns dieses glich sin brieff widir darubir wurdin ist —. Gebin zu
 30 Driffurt — nonagesimo ii^o feria iii^a post Margarete.*

444.

Eisenach, 1392 Juli 29.

*Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 2 fol. 139^b.**Anm.: Anweisung des Landgrafen an die Stadt Gotha von dems. Datum. Or. Perg. Haus- und Staatsarchiv Gotha, Stadt Gotha No. 97; das S. (XVII, 9) an Pergamentstreifen. Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 2 fol. 139^b. Gedr.: Tentzel Suppl. Histor. Goth. 2,236.*

35

442. fff) si W. ggg) Fehlt W. hhh) Die Tagesangabe fehlt M.